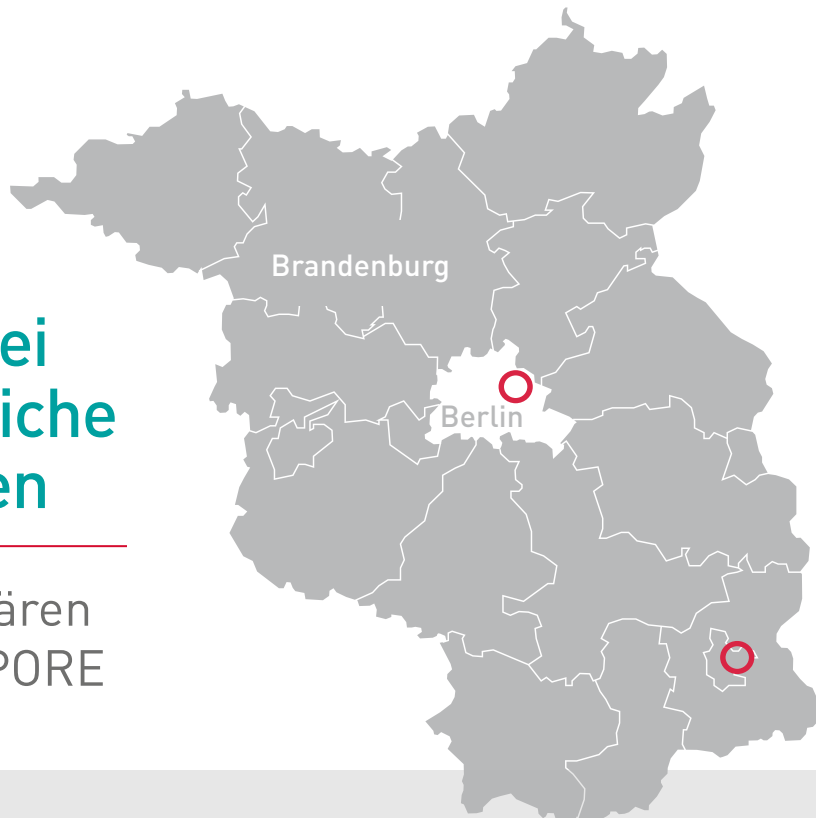


# Jugendarbeit, Polizei und rechte Jugendliche in den 1990er Jahren

**Tagung** des interdisziplinären  
Forschungsprojektes JUPORE



## INFO

**ZEIT  
ORT**

**Alice-Salomon-Hochschule Berlin (Audimax)**

**24. März 2022, 10 Uhr – 16.30 Uhr**

Die ersten Jahre nach der „Wende“ und der Vereinigung beider deutscher Staaten waren gekennzeichnet von rassistischen Ausschreitungen und rechten Gewalttaten, die oftmals dem jugendlichen Rechtsextremismus zugeordnet wurden. Als Reaktion darauf entwickelte sich in der Sozialen Arbeit eine kontroverse Debatte, in der der Begriff der „akzeptierenden Jugendarbeit“ einen wichtigen Stellenwert einnahm. Auch die Polizei stand in Folge dieser massiven Eskalation vor neuen Herausforderungen und galt zudem durch die Umstrukturierung in Ostdeutschland als „verunsicherte Institution“.

Im Rahmen der Tagung „Jugendarbeit, Polizei und rechte Jugendliche“ werden die zentralen Ergebnisse des gleichnamigen Forschungsprojektes JUPORE in Vorträgen und Workshops vorgestellt und mit externen Referent\*innen diskutiert. Das IFAF geförderte Projekt beschäftigte sich in den vergangenen zwei Jahren mit dem polizeilichen und sozialpädagogischen Handeln gegenüber rechten Jugendlichen Anfang der 1990er Jahre. Regionale Schwerpunkte wurden auf Berlin-Lichtenberg und Cottbus gelegt. Anhand von Expert\*inneninterviews, der kritischen Diskurs- und Medienanalyse, ethnografischen Begehungen und Werkstattgesprächen erfolgte eine Rekonstruktion des damaligen Handelns unter Einbezug genderreflektierender und rassismuskritischer Perspektiven.

Informationen zum Projekt unter:  
<https://www.ifaf-berlin.de/projekte/jupore/>

Um Anmeldung bis zum 10. März 2022 an  
[jupore@ash-berlin.eu](mailto:jupore@ash-berlin.eu) wird gebeten.

### Projektleitung:

Prof. Dr. Esther Lehnert (ASH Berlin)

[lehnert@ash-berlin.eu](mailto:lehnert@ash-berlin.eu)

Prof. Dr. Christoph Kopke (HWR Berlin)

[christoph.kopke@hwr-berlin.de](mailto:christoph.kopke@hwr-berlin.de)

### Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen:

Lucia Bruns (ASH Berlin)

[lucia.bruns@ash-berlin.eu](mailto:lucia.bruns@ash-berlin.eu)

Christin Jänicke (HWR Berlin)

[christin.jaenicke@hwr-berlin.de](mailto:christin.jaenicke@hwr-berlin.de)

### Studentische Hilfskräfte

Vero Bock (ASH Berlin)

[bock@ash-berlin.eu](mailto:bock@ash-berlin.eu)

Helene Mildenberger (HWR Berlin)

[helene.mildenberger@hwr-berlin.de](mailto:helene.mildenberger@hwr-berlin.de)



<p><b>10:00-11.30</b></p>	<p><b>Begrüßung</b> Esther Lehnert (<i>Alice-Salomon-Hochschule Berlin</i>) und Christoph Kopke (<i>Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin</i>)</p> <hr/> <p><b>Keynote</b> Ursula Birsl (<i>Philipps-Universität Marburg</i>)</p> <hr/> <p><b>Forschungsergebnisse Jugendarbeit, Polizei und rechte Jugendliche in den 1990er Jahren. Reflexionen – Thesen – Fragen.</b> Lucia Bruns (<i>Alice-Salomon-Hochschule Berlin</i>) und Christin Jänicke (<i>Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin</i>)</p>	<p><b>14:00-15:00</b></p>	<p><b>Workshop-Phase</b></p> <hr/> <p><b>Workshop 1: Rechte Jugendliche als polizeiliches Gegenüber</b> Christoph Kopke und Helene Mildenerger (<i>Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin</i>)</p> <hr/> <p><b>Workshop 2: Soziale Arbeit, Rechtsextremismus und Geschlecht</b> Lucia Bruns und Vero Bock (<i>Alice-Salomon-Hochschule Berlin</i>)</p> <hr/> <p><b>Workshop 3: Forschungsreflexionen</b> Esther Lehnert (<i>Alice-Salomon-Hochschule Berlin</i>) und Christin Jänicke (<i>Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin</i>)</p>
<p><i>Pause</i></p>			
<p><b>11:45-13:00</b></p>	<p><b>Panel Antisemitismus, Rassismus und rechte Gewalt. Interdisziplinäre Perspektiven auf die 1990er Jahre in Ostdeutschland.</b> Heike Radvan (<i>Brandenburgisch-Technischen Universität Cottbus-Senftenberg</i>), Carsta Langner (<i>Friedrich-Schiller-Universität Jena</i>) und Patrice G. Poutrus (<i>Universität Erfurt</i>) Moderation: Christoph Kopke (<i>Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin</i>)</p>	<p><b>15:30-16:30</b></p>	<p><b>Abschlusspodium Jugendarbeit und Polizei revisited. Wissenschaftliche und zivilgesellschaftliche Erkenntnisse für die Gegenwart.</b> Danilo Starosta (<i>Kulturbüro Sachsen e.V.</i>), Hans-Gerd Jaschke (<i>bis 2018 Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin</i>), Judith Rahner (<i>Amadeu Antonio Stiftung</i>), Gideon Botsch (<i>Moses Mendelssohn Zentrum Potsdam</i>) und Vertreter*in Initiative Cottbus `92 Moderation: Esther Lehnert (<i>Alice-Salomon-Hochschule Berlin</i>)</p>
<p><i>Mittagspause</i></p>			

Tagesmoderation: Frauke Büttner (*Aktionsbündnis Brandenburg gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit*)